

Ausgezeichnet...

Arthur C. Cope Award für J. M. J. Fréchet

Einer der renommiertesten Preise der American Chemical Society (ACS), der

Arthur C. Cope Award, wird 2007 an Jean M. J. Fréchet (University of California at Berkeley, USA) verliehen. Fréchet studierte Chemie am Institut de Chimie et Physique Industrielle (heute CPE) Lyon und promovierte in Organischer und Polymerchemie an

der State University of New York. Von 1973 bis 1987 war er Professor an der University of Ottawa (Kanada), danach an der Cornell University (Ithaca, NY, USA). Seit 1997 lehrt und forscht er in Berkeley an der University of California und am Lawrence Berkeley National Laboratory. Seine Forschung gilt dem Design, der Synthese und der Anwendung funktionaler Makromoleküle in Nanowissenschaft und -technologie, insbesondere neuen Synthesemethoden und der Kontrolle der molekularen Architektur. Dabei stehen Dendrimere häufig im Zentrum des Interesses. Die ACS würdigt mit der Preisvergabe die Breite und herausragende Qualität seiner Arbeiten über Themen wie molekulare Maschinen, Lichtsammlung und Energiewandlung, Lithographie, Katalyse, Trennverfahren und Wirkstofftransport.

Kürzlich berichtete Fréchet in der *Angewandten Chemie* über Eintopf-Re-



J. M. J. Fréchet

aktionskaskaden mithilfe sternförmiger Polymere, in deren Mitte sich katalytische Zentren befinden,^[1a] und diskutierte den Dendrimer-Effekt in der homogenen Katalyse^[1b] in einem Aufsatz in *Advanced Synthesis & Catalysis*. Fréchet gehört den Beiräten dieser Zeitschriften an.

Gabor A. Somorjai Award für Hajo Freund

Hans-Joachim Freund (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin) wird von der ACS mit dem Gabor A. Somorjai Award for Creative Research in Catalysis ausgezeichnet.

Der Preis wird vom Gabor A. and Judith K. Endowment Fund gesponsert; G. Somorjai ist Professor an der University of California in Berkeley. Der Preis wird bevorzugt an US-Amerikaner vergeben. Freuds Forschung konzentriert sich auf die Chemie und Physik fester Oberflächen, insbesondere die Struktur und Dynamik von Oxidoberflächen. Seine Arbeitsgruppe stellt Modellsysteme für die heterogene Katalyse sowie Nanostrukturen und Cluster her. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über den größen-abhängigen Oxidationsmechanismus trägerfixierter Palladium-Nanopartikel^[2a] sowie über die Synthese und Struktur eines ultradünnen Alumosilicatfilms.^[2b]

Freud studierte an der Universität zu Köln und promovierte dort 1978 unter der Anleitung von G. Hohlnicker. Gleichzeitig arbeitete er als Lehrer am Gymnasium Solingen. 1979 ging er als Postdoc an die University of Pennsylvania und zur Xerox Corporation. 1981 kehrte er an die Kölner Universität zurück und habilitierte sich dort 1983. Im gleichen Jahr nahm er einen Ruf an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg an; 1987 wurde er an die Ruhr-Universität Bochum berufen. Seit 1996 ist er Direktor am Fritz-Haber-Institut.

Photo: M. Jacoby, C&EN



H. Freund

Claude S. Hudson Award für P. Sinaÿ

Mit dem Claude S. Hudson Award zeichnet die ACS besondere Leistungen auf dem Gebiet der Kohlenhydratchemie aus. Die Forschung der Gruppe von Pierre Sinaÿ (Ecole Normale Supérieure, Paris) konzentriert sich auf Oligosaccharide und Glycokonjugate, Cyclodextrine und deren Anwendung sowie Glycosidase-Inhibitoren. Zuletzt berichtete er in der *Angewandten Chemie* über den Einfluss von Ceramiden auf die gegenseitige Erkennung von Kohlenhydraten^[3a] und in *Chemistry – A European Journal* über eine neue Methodik zur Synthese fluorierter *exo*-Glycale und ihre zeitabhängige Hemmung der UDP-Galactopyranose-Mutase.^[3b]

Sinaÿ studierte an der Ecole Nationale Supérieure des Industries Chimiques de Nancy und promovierte 1966 an der Université de Nancy unter der Anleitung von S.

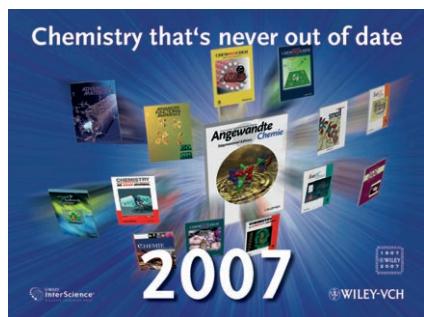
David. Anschließend arbeitete er an der Harvard University und am Massachusetts General Hospital in Boston in der Gruppe von R. W. Jeanloz. 1968 kehrte er nach Frankreich zurück und arbeitete am CNRS in Orsay (Paris-Sud). 1969 wurde er Maître de Conférence an der Université d'Orléans, wo er 1972 zum Professor für Biochemie aufstieg. 1986 wurde der Professor an der Université Pierre et Marie Curie und der Ecole Normale Supérieure (Paris). 1996 wurde er korrespondierendes Mitglied, 2003 Mitglied der Académie des Sciences (Paris). Sinaÿ ist unter anderem Mitglied des Redaktionsbeirats von *Chemistry – A European Journal*.



P. Sinaÿ

Chemie-Kalender 2007

Dieser wunderschöne Kalender für das Jahr 2007 mit den besten Titelbildern aus unseren Chemie-Zeitschriften wird den Druckausgaben beigelegt. Sichern Sie sich darüber hinaus Ihr persönliches Exemplar, indem Sie an angewandte@



wiley-vch.de schreiben, solange der Vorrat reicht.

- [1] a) B. Helms, S. J. Guillaudeau, Y. Xie, M. McMurdo, C. J. Hawker, J. M. J. Fréchet, *Angew. Chem.* **2005**, *117*, 6542; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 6384; b) B. Helms, J. M. J. Fréchet, *Adv. Synth. Catal.* **2006**, *348*, 1125.
 [2] a) T. Schalow, B. Brandt, D. E. Starr, M. Laurin, S. K. Shaikhutdinov, S. Schauermann, J. Libuda, H.-J. Freund, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 3775; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 3693; b) D. Stacchiola, S. Kaya, J. Weissenrieder, H. Kuhlenbeck, S. Shaikhutdinov, H.-J. Freund, M. Sierka, T. Kumanova Todorova, J. Sauer, *Angew.*

Chem. **2006**, *118*, 7798; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 7636.

- [3] a) C. Gourier, F. Pincet, E. Perez, Y. Zhang, Z. Zhu, J.-M. Mallet, P. Sinaÿ, *Angew. Chem.* **2005**, *117*, 1711; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 1683; b) A. Caravano, H. Dohi, P. Sinaÿ, S. P. Vincent, *Chem. Eur. J.* **2006**, *12*, 3114.

DOI: [10.1002/ange.200604577](https://doi.org/10.1002/ange.200604577)

Grundlagen der Organischen Chemie

Albert Gossauer

Für Chemiker, Biochemiker, Biologen, Mediziner, Pharmazeuten

ISBN: 978-3-906390-29-1
670 Seiten, Broschur
743 Abb., davon 234 in Farbe
Oktober 2006

**Jetzt zum Einführungspreis:
€ 59,- / SFr 94,-**

„Ein Buch, das begeistert!“

„Es vereint in idealer Weise drei Arten von Büchern:

- ein Lehrbuch, in dem der **Anfänger** – der Chemie, der Biologie und verwandter Fachrichtungen – Grundlagen der chemischen Stoffklassen wie auch der grundlegenden Reaktionsmechanismen erfährt;
- ein Buch, in dem auch der **fortgeschrittenen Student** zahlreiche komplexe Zusammenhänge und Reaktionen z.B. zur Biogenese und zum Metabolismus findet;
- ein Buch, das für den **Chemiedozenten** eine Fundgrube von Daten und Fakten bietet.

Die abgebildeten Porträts großer Chemiker, die äußerst ansprechenden Formelschemata und die vielen Farabbildungen lockern das Buch hervorragend auf.“

APL. PROF. DR. HELMUT ROSEMEYER
Institut für Chemie, Universität Osnabrück

30352610_bu

WILEY-VCH

Mehr Info und Bestellmöglichkeit
unter: www.wiley-vch.de

V H C A

VERLAG HELVETICA CHIMICA ACTA